

Heute keine Handwritten note.

Heute, d. 8. 8. 1939.

Liebe Trudi!

Heute heute Deinen 3. Brief nach Heys durch Onkel Fritz nachgeschickt bekommen, da ich Sonntag nicht mehr hingekommen bin und nachmittag um 5^h12 von Onkel Eduard nachhause gefahren bin. Also Deine Post von der Reise hat uns sehr interessiert und gefreut, die Talut munk herrlich gewesen sein, dass Dich Onkel Trudi erwartet hat, hat mich sehr gefreut. Von aus Deinen heutigen Briefe habe ich gesehen dass Du es glänzend getroffen hast, nun brauchst Du es nicht bereuen dass Du hingefahren bist und ich wünsche Dir vom ganzen Herzen dass es Dir so weiter gehen soll. Onkel Fritz schrieb dass sie sich über Dein Schreiben sehr freuen auch bei Ammons. Am Mittwoch ist Paula zu Onkel Eduard gekommen u. sind wir zusammen in die Singerstrasse gegangen wo wir den Winkl angemeldet hat nach Australien. Halbmittag bin ich zu Tante Pepsi in die Brigiteira gegangen.

Handwritten notes in the left margin, mostly illegible and upside down.

Handwritten notes at the bottom of the page, mostly illegible.

Donnerstag vormittag fuhr ich zu Gerold und
Nachmittag zu Tante Erna wo die Lilli schon
seit vormittag dort war, ich blieb über Nacht
bei Tante Erna u. den andern Tag ging
ich zu Onkel Fritz. Am Freitag ~~abends~~ ging
ich wieder zu Onkel Eduard u. Samstag
Nachmittag war ich mit Onkel Gerold spazieren
abends kam wie verabredet Tante Erna
zu Onkel Gerold
hier u. ich fuhr dann mit Tante Erna
zu ihr übernachten. In der Fröh gingen
wir zu Onkel Oskars Grab. Vormittag
ging ich Onkel Arnold besuchen, Nachmittag
fuhr ich dann nach Steyr wo ich um
2 10^h eintraf. Tante Jety u. Tante Minna
waren an der Bahn. Edith ist krank hatte
hohes Fieber u. abführen, wir glauben
dass sie zuviel baden gegangen ist.
Gestern vormittag ging ich in die Glaser
Fabrik wo ich erfuhr dass ich entlassen
bin, ich bin froh darüber. Ich war noch
nicht bei der Wokral. Der Mayr war vorige
Woche nicht hier er war schon Montag früh
auf der Bodemoos. Es ist hier auch neblig.
Glättest Du den Schmutz durchgebracht.
Gehe nicht zuviel frei baden u. sei vorsichtig
dass Du Dich nicht verkühlst. Hast Du Onkel Fudi
schon geschrieben? Nun schreibe mir wieder recht

Sollst u. sei recht herzlich. Oft geschickt Deine Mamma. Paul u. Edith
wären an der Bahn u. hatten die Post gebracht.

Miss



Gertrude Böck

Y.W.C.A. Hostel

5. Granville Rd.

Leicester

England

G. Böck Steyr Brucknerstr. 1/9
Ob. Do. Germany